

Die Lernfelder

Fachschulen für Wirtschaft sind Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung und sollen Kaufleuten die Möglichkeit eröffnen, im späteren Berufsleben Aufgaben mit hohem Verantwortungsbereich und Führungstätigkeiten zu übernehmen. Personen, die dieses Ziel ins Auge fassen, sollen sich eine umfassende Handlungskompetenz erwerben.

Eine Weiterbildungsmaßnahme, die dies gewährleisten will, muss sich didaktisch an der Bearbeitung beruflicher Aufgaben orientieren.

Handlungskompetenz als Führungskraft im Beruf bedeutet, selbstständig planen und entscheiden zu können und diese Entscheidungen auch sicher und kooperativ kommunizieren zu können.

Aus diesem Grund ist die „Philosophie“ der Fachschule, Lernprozesse bei den Studierenden anzustoßen, die in zunehmendem Maße im Laufe der Weiterbildung durch Eigenverantwortung und Selbstständigkeit in der Erarbeitung, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse gekennzeichnet sind.

Ein weiterer Aspekt ist mit der Ganzheitlichkeit des Lernens verbunden. Berufliches Handeln findet immer in komplexen Situationen statt. In den seltensten Fällen reichen eindimensionale Fachkenntnisse für eine Führungskraft aus. Sie muss immer mehrere Fragestellungen aus unterschiedlichen Bereichen mit ganz verschiedenen Ansprüchen seitens der Mitarbeiter verknüpfen, dafür eine Lösung finden und diese dann auch noch partnerzentriert weitergeben.

Diese Erkenntnis hat dazu geführt, dass die bisher üblichen Fächer (wie z.B. BWL, Rechnungswesen, VWL ...) nicht mehr die entscheidende Rolle spielen. Leitgedanke für das Lernen sind nun die sogenannten **Lernfelder**.

Lernfelder bereiten Handlungssituationen aus dem beruflichen Umfeld für einen Lernprozess in der Schule auf. In ihnen sind komplexe Aufgabenstellungen unter thematischen Schwerpunkten zusammengefasst.

Um den Gedanken des eigenverantwortlichen Lernens herauszustellen, sind den einzelnen Fächern, die an einem Lernfeld beteiligt sind, auch Stunden des sog. „selbstgesteuerten Lernens“ zugeordnet. Diese Stundenpakete sind vorgesehen, damit Sie Aufgabenstellungen oder Sachzusammenhänge in eigener Regie zu Hause erarbeiten können (z.B. mit Hilfe von e-learning-Maßnahmen). Eine Betreuung erfolgt dann durch eMail-Kontakt zum Lehrer und eine Bewertung durch Tests oder Ergebnispräsentationen.

Jede schulische Arbeit richtet sich nach einem Lehrplan. Der Lehrplan für die Fachschule ist sehr flexibel gehalten. Die Schulen können weitgehend selbst entscheiden, in welcher Reihenfolge sie welche Lernfelder mit Hilfe welcher Aufgabenstellungen erarbeiten wollen.

Folgende 12 Lernfelder (LF) sieht unser Lehrplan vor:

- LF 1: Das System Unternehmung in seiner internen und externen Vernetzung überblicken
- LF 2: Absatzprozesse gestalten
- LF 3: Leistungserstellungsprozesse gestalten
- LF 4: Beschaffungs- und Bereitstellungsprozesse gestalten
- LF 5: Personalwirtschaftliche Prozesse gestalten
- LF 6: Informationssysteme aufbauen und anpassen
- LF 7: Die Kosten- und Leistungsrechnung erstellen und als Informationsinstrument nutzen
- LF 8: Den Jahresabschluss erstellen und als Informationsinstrument nutzen
- LF 9: Kapitalströme ermitteln und finanzwirtschaftliche Maßnahmen vorbereiten
- LF 10: Managementsysteme und strategische Planungsprozesse mitgestalten
- LF 11: Geschäftsprozesse und Projekte organisieren
- LF 12: Controlling für die betriebliche Steuerung nutzen